Asemisser Kantersiege

Oerlinghausen / Leopoldshöhe (seb). Deutlich fielen die Siege für die Asemisser Zweit- und die Drittvertretung aus. Am 21. Spieltag der Fußball-Kreisliga B Lemgo gewannen die Mannschaften von der Grester Straße ihre Heimspiele. Die anderen Teams aus Westlippe gingen hingegen leer aus.

SV Wüsten – TuS Bexterhagen II 4:0 (1:0). Beim Spitzenreiter hielt der Aufsteiger lange Zeit gut mit. „In der ersten Hälfte hatte Wüsten zwar die Mehrzahl an Ballbesitz, doch meistens in ungefährlichen Räumen“, sagt Bexterhagens Trainer Dennis Lütkehölter. Erst kurz vor der Pause traf Wüsten per Foulelfmeter zum 1:0 (42.). Nach dem Seitenwechsel drückten die Gastgeber auf den zweiten Treffer, sorgten Mitte der zweiten Hälfte für die Vorentscheidung – 2:0 (68.). Ein Doppelpack bedeutete dann den 4:0-Endstand (78./80.). „Meine Mannschaft hat trotzdem in Bezug auf Einstellung und Taktik vieles sehr gut gemacht.“

TuS Asemissen III – TuS Lipperreihe II 7:2 (4:1). Lipperreihes Henning Brinker verpasste bereits in den Anfangssekunden den Führungstreffer. Der fiel stattdessen auf der anderen Seite nach einem Einschub von Patrick Dove (1.). Marcel Schilbert versenkte einen Abpraller zum 2:0 (29.), ehe Dove flach zum 3:0 einnetzte (33.). Kurz danach traf Lipperreihes Arthur Seib aus kurzer Distanz zum 1:3 (38.). Tobias Kock erhöhte vor der Pause auf 4:1 (42.).

Nach der Pause traf Marc Schubert zum zwischenzeitlichen 5:1 (47.). Einen Freistoß aus 18 Metern knallte Kock unter die Latte zum 6:1 (51.). Nach einem Foul im Asemisser Strafraum verwandelte Lipperreihes Alexander Krause den fälligen Strafstoß zum 2:6 (59.). Den Schlusspunkt setzte Dove, der den Ball über Gäste-Torhüter André Spitzer lupfte – 7:2 (65.). „Wir haben über 90 Minuten eine sehr gute Leistung gezeigt und so gut wie nichts zugelassen“, sagt Asemissens Trainer Florian Meerkötter. Lipperreihes Trainer Thorsten Taverner machte seiner Mannschaft trotz der hohen Niederlage keinen Vorwurf. „Wir waren ersatzgeschwächt, hatten angeschlagene Spieler dabei und haben das Beste draus gemacht.“

TSV Schötmar II – TuS Leopoldshöhe II 4:2 (2:1). Zum Ende der zweiten Halbzeit gingen die Gastgeber nach einem Doppelpack mit 2:0 in Führung (35./40.). Jan-Hauke Graalmann erzielte noch vor dem Halbzeitpfiff den 1:2-Anschluss (45.). Nach einer roten Karte (60.) traf Schötmar in Unterzahl zwei weitere Male (67./80.), ehe Graalmann einen Elfmeter in der Schlussphase zum 2:4-Endstand einnetzte.

TuS Asemissen II – SV Werl-Aspe II 6:0 (2:0). Gegen den abstiegsbedrohten SV Werl-Aspe brachten Treffer von Marcel Spitzer (24.) und Torben Kessemeier (43.) die Gastgeber in Führung. Nach einer gelb-roten Karte für Werl-Aspe (55.), brachten Spitzer (61./63./80.) und Florian Helweg (75.) den ungefährdeten Heimsieg durch.

Zweikampf: Jannis Flegel (l.) vom TuS Lipperreihe II stört Patrick Dove vom TuS Asemissen III FOTO: SEB

Oerlinghausen feiert die Lipperreiher Pokalhelden

Oerlinghausen (fat). Das Aus ließ sich nicht verhindern. Doch ein Teil der 250 Zuschauer am vollbesetzten Kalkofen baute die Lipperreiher Pokalhelden um Trainer Toni Mayer (l.) mit Sprechchören und Laola-Welle wieder auf. Die U17-Fußballer des TuS hatten sich sensationell ihren Weg bis ins Achtelfinale des Westfalenpokals gebahnt. Gegen Bundesligist Preußen Münster musste sich der Bezirksligist mit 0:2 (0:2) geschlagen geben.

„Die Region kann stolz auf sie sein. Ich bin es auch“, sagte Mayer. Denn sein Kreispokalsieger-Team ließ den klassenhöheren Gast kaum zu Chancen kommen und hatte selbst die Führung auf dem Fuß. „Im Ligabetrieb sind das zwei sichere Tore“, kommentierte Mayer zwei Gelegenheiten in Halbzeit 1. „Aber ich mache den Jungs keinen Vorwurf. Das sind alles junge Kerle. Da war viel Nervosität dabei. Sie sind mit breiter Brust aufgetreten, und die Moral hat gestimmt.“ Auch nach den zwei Gegentoren (19., 29.) brachen die Lipperreiher nicht ein. TuS-Torwart Bastian Dingerdissen entschärfte sämtliche Schüsse, die durchkamen. Dafür gab es Szenenapplaus, am Ende Standing Ovations für das komplette Team. Oerlinghausen feierte den TuS. FOTO: TERWEY

Kastrioten außer Rand und Band

Fußball-Kreisliga B Paderborn: FC Kastrioti Stukenbrock dreht Heimpartie gegen den SV Sudhagen und gewinnt mit 3:2. PSV Stukenbrock-Senne schlägt Mastbruch II mit 5:1

Von Sebastian Beeg

Schloß Holte-Stukenbrock. „Jetzt geht es nur noch um Ergebnisse“, sagt Wolfgang Räker. Der Assistenztrainer des PSV Stukenbrock-Senne führt seit mehreren Spieltagen mit seinem Team die Tabelle der Fußball-Kreisliga B Paderborn an und ist ein heißer Kandidat für die Meisterschaft. Hartnäckiger Verfolger dabei ist der Stadtrivale FC Kastrioti Stukenbrock.

FC Kastrioti Stukenbrock – SV Sudhagen 3:2 (0:2). Kastriotis Balljungen hatten sich zur zweiten Halbzeit mit reichlich Spielgeräten hinter dem Gästetor positioniert. Ziel im Stadion am Ölbach war es, das Spiel nach Stukenbrocker Fehlschüssen möglichst schnell zu machen. Denn der Aufstiegsanwärter lag nach dem ersten Durchgang mit 0:2 hinten. Doch zunächst wollte der Ball nicht rein. Entweder er strich neben dem Tor her in die Sandgrube oder der Gästekeeper parierte. „Es war wie verhext“, sagt Kastriotis Spielertrainer Milaim Bobaj. Doch dann begann die wilde Aufholjagd doch noch.

Avdyl Haliti köpfte eine Flanke zum umjubelten 1:2-Anschluss ein (73.). Bobaj kontrollierte den Ball im Strafraumgewusel und drosch mit links ins Glück. 2:2 (80.). Alle fielen sie dem Ausgleichschützen um den Hals. Mitspieler, Betreuer, Fans. „Wir haben den Kampf angenommen, diszipliniert weitergespielt und Charakter gezeigt.“

Kastrioti im Ausnahmezustand: Die Stukenbrocker feiern den 3:2-Siegtreffer nach 0:2-Rückstand. Fans stürmen vor Freude den Platz. FOTO: FAT

Doch der Wahnsinn war noch nicht zu Ende. Vladimir Rebeja bahnte sich ein letztes Mal den Weg bis in den Fünfer, legte vorm Keeper uneigennützig quer. Abnehmer Bobaj stocherte im Fallen weiter zu Arianit Mehmeti. Und die Nummer 17 drosch mit der Pike ins Netz (88.). Fortan kannte die Freude keine Grenzen mehr. Ganz Kastrioti feierte den Ausnahmezustand. Mannschaft, Anhänger, Trommler – alle feierten sie das, was zur Pause noch so weit weg schien: Drei Punkte und die weitere Chance auf die Meisterschaft.

PSV Stukenbrock-Senne – SF DJK Mastbruch 5:1 (2:1). „Wir sind sehr fokussiert in die Partie gegangen“, sagt PSV-Assistenztrainer Wolfgang Räker. Bereits in den ersten Minuten ließ es Christian Räker nach einem Steilpass seines Bruders Sebastian Räker für die Gastgeber klingeln – 1:0 (5.). Auch am 2:0 war der PSV-Torschütze beteiligt. Einen Freistoß von Christian Räker zimmerte Dennis Brock mit der Pike unter die Latte (33.). Kurz vor der Halbzeit gelang der Mastbruch-Reserve jedoch der Anschlusstreffer. Eine PSV-Rückgabe zum Tor fingen die Gäste ab und trafen zum 1:2 (42.).

Nach dem Seitenwechsel drängten die Gastgeber darauf, den Vorsprung auszubauen. So traf Bartholomäus Turek nach dem Wiederanpfiff die Latte. „Die Gefahr des Ausgleichs bestand“, sagt Wolfang Räker. Mitte des zweiten Durchgangs sorgte Mavin Fernandes Vilas Boas mit dem 3:1 für die Vorentscheidung (67.), ehe erneut Christian Räker einen Schuss aus 16 Metern Entfernung im langen Eck versenkte (76.). Kurz vor dem Abpfiff erhöhte der eingewechselte Tobias Osning auf den 5:1-Endstand (89.).

„Es war zwar ein eindeutiger Sieg, aber unsere Chancenauswertung war mangelhaft. Die Mannschaft hat zu viele sichere Bälle vergeben. Wir zeigen noch nicht das, was wir in der Hinserie gezeigt haben. Allerdings sind wir auf einem gut Weg dahin.“

Mit unterschiedlichen Vorzeichen ins Derby

Fußball-Kreisliga B Gütersloh: SCW Liemke II schlägt Preußen Verl mit 4:0. SW Sende II verliert beim SV Avenwedde II mit 1:6. Am Sonntag treffen Liemker und Sender aufeinander

Schloß Holte-Stukenbrock (seb). Der Primus hatte unweigerlich spielfrei. Eigentlich sollte am 22. Spieltag der Fußball-Kreisliga B Gütersloh der ASC Suryoye Gütersloh bei Spitzenreiter VfB Schloß Holte II gastieren. Daraus wurde jedoch nichts. „Der Gegner hat nicht genügend Leute zusammen bekommen und ist deshalb nicht angetreten“, sagt VfB-Trainer Christian Voike, dessen Team die Partie damit kampflos mit 2:0 gewann.

SCW Liemke II – Preußen Verl 4:0 (2:0). Gegner Preußen Verl war vor der Saison nur aufgestiegen, weil Liemkes dritte Herrenmannschaft auf den Aufstieg verzichtet hatte. Nachdem die Liemker Reserve bereits das Hinspiel mit 3:1 gewonnen hatte, folgte nun ein klarer 4:0-Erfolg in der Rückserie. „Spielerisch und kämpferisch waren wir eine Klasse besser“, sagt Liemkes Trainer Manfred Brüggemeier. Mitte der ersten Halbzeit münzten die Gastgeber diesen Vorteil in Tore um. Maurice Schröder stieß über die linke Außenbahn vor und schlug eine Flanke auf Robin Peters, der den Ball aus 10 Metern zum 1:0 ins Tor wuchtete (26.). Nach einem Zuspiel von Mika Kordbarlag erhöhte Onur Bostan aus spitzem Winkel zum 2:0 (44.). Nach dem Wiederanpfiff erzielte Bostan nach Schnittstellenpass von Marvin Junghänel auf 3:0 (52.). In der Folge prallten gleich zwei Liemker Kopfbälle an der Torlatte ab, bevor die SCW-Reserve in der Schlussphase den Endpunkt setzte. Einen langen Freistoß von Innenverteidiger Jonas Runschke nahm Marvin Junghänel per Direktabnahme und traf aus der Drehung von der Sechzehnerkante zum 4:0 (89.). „Wir sind auf einem guten Weg. Mal sehen, was wir am Sonntag in Sende erreichen können.“

SV Avenwedde II – SW Sende II 6:1 (2:1). Es waren die Sender, die den ersten Treffer setzten. Simon Brinkmann spielte einen steilen Pass in die Schnittstelle auf Armin Risse. Der lief mit dem Ball zur Grundlinie und legte auf Michael Harder ab – 1:0 (19.). Nach einem individuellen Fehler der Gäste glich Avenwedde aus (38.). „Bis dahin haben wir es eigentlich ganz ordentlich gemacht“, sagt Sendes Trainer Arnd Bauer, dessen Team kurz vor dem Halbzeitpfiff das 1:2 kassierte (45.). „Da haben wir uns austanzen lassen. Das war absolut unnötig.“

Nach der Pause trafen die Gastgeber nach Sender Ballverlust zum 3:1 (48.). In der Folge baute die Avenwedde-Reserve ihren Vorsprung Schritt für Schritt auf 6:1 aus (59./69./85.). „Wir machen momentan einfach keine guten Spiele. Wir setzen nicht das um, was wir uns vorgenommen haben und was wir können. Da müssen wir cleverer und reifer werden. Daran müssen wir unbedingt arbeiten.“ Mit Blick auf das Derby gegen Liemke auf heimischen Geläuf sagt Bauer: „Wir wollen uns für das Hinspiel revanchieren.“

Liemker Ankurbler: Torschütze Marvin Junghänel (l.) im Luftduell gegen Preußen Verl. FOTO: FAT

Martin Aßmann feiert 70. Geburtstag

Schloß Holte-Stukenbrock (seb). Teamkapitän, Kassenwart, Vereinsvorsitzender – Martin Aßmann kann auf eine lange und erfolgreiche Laufbahn im Tischtennisverein TTSV Schloß Holte-Sende zurückblicken. Heute feiert der TTSV-Ehrenvorsitzende seinen 70. Geburtstag. 22 Jahre, von 1986 bis 2008, leitete Aßmann den TTSV als Vorsitzender. In diese Zeit fielen große sportliche Erfolge. So stiegen etwa die Damen- und die Herrenmannschaft in den 90er Jahren in die Oberliga auf. Auch international machte sich der Verein einen Namen, trug Vergleichskämpfe gegen Teams aus Israel und China aus. Zudem brachte er zusammen mit seiner ebenso engagierten Gattin Marion Aßmann die drei Kinder Kerstin, Linda und Christoph schon früh zum Tischtennis und band sie ins Sport- und Vereinsgeschehen erfolgreich ein. „Martin ist ein unglaublich hilfsbereiter, sympathischer und unterhaltsamer Mensch. Der Verein hat ihm sehr viel zu verdanken, und wir können nur hoffen, dass wir noch viele Jahre von ihm profitieren und lernen können“, sagt TTSV-Sprecher Carlos Krieft.

Martin Aßmann vom TTSV Schloß Holte-Sende. Foto: TTSV

Fussball

Kreisliga B Gütersloh

SCW Liemke II – Preußen Verl	4:0
Türkgücü Gütersloh II – Anadolu Harsew.	2:0
Aramäer Gütersloh II – Gütersloher TV II	4:2
SV Avenwedde II – SW Sende II	6:1
FC Kaunitz II – TuS Friedrichsdorf II	1:0
TSG Harsewinkel II – Herzebrocker SV II	1:1
VfB Schloß Holte II – ASC Gütersloh kmpfl.	2:0
SW Marienfeld II	spielfrei

1	VfB Schloß Holte II	21	19	1	1	101:10	58
2	FC Kaunitz II	21	18	1	2	89:26	55
3	SV Avenwedde II	20	15	3	2	60:14	48
4	TuS Friedrichsd. II	21	13	4	4	54:19	43
5	Aramäer Gütersl. II	21	10	4	7	46:57	34
6	SCW Liemke II	19	9	3	7	43:37	30
7	SW Sende II	20	8	5	7	57:43	29
8	Gütersloher TV II	20	9	2	9	42:44	29
9	ASC Gütersloh	20	6	2	12	35:61	20
10	Anadolu Harsew.	20	5	4	11	31:49	19
11	SW Marienfeld II	20	5	3	12	35:50	18
12	Türkgücü Gütersl. II	21	5	2	14	34:62	17
13	Preußen Verl	21	4	3	14	32:80	15
14	TSG Harsewinkel II	21	3	3	15	24:80	12
15	Herzebrocker SV II	20	3	2	15	24:75	11

Kreisliga B Lemgo, Gr. 2

TuS Ahmsen II – TSG Holzhausen/S.	1:5
TSV Schötmar II – Leopoldshöhe II	4:2
TuS Asemissen II – Werl-Aspe II	6:0
SV Wüsten – TuS Bexterhagen II	4:0
BSV Leese – Yunus Lemgo	3:2
Lockhausen – Union Entrup	1:2
TuS Asemissen III – TuS Lipperreihe II	7:2
TuS Grastrup-R. – Hörstmar/Lieme II	verl.

1	SV Wüsten	20	16	1	3	69:22	49
2	BSV Leese	19	15	2	2	70:22	47
3	TSG Holzhausen/S.	20	13	4	3	55:33	43
4	Union Entrup	19	11	3	5	46:34	36
5	TuS Asemissen III	19	10	4	5	57:35	34
6	TuS Grastrup-R.	18	10	1	7	45:36	31
7	TuS Asemissen II	21	8	4	9	57:54	28
8	TuS Bexterhagen II	19	8	3	8	41:42	27
9	TuS Lipperreihe II	21	7	6	8	52:65	27
10	TSV Schötmar II	21	8	1	12	41:71	25
11	TuS Ahmsen II	20	7	0	13	29:70	21
12	Hörstmar/Lieme II	18	5	5	8	32:28	20
13	Lockhausen	20	5	3	12	32:38	18
14	Yunus Lemgo	18	5	2	11	35:40	17
15	Werl-Aspe II	21	3	5	13	31:63	14
16	Leopoldshöhe II	18	2	2	14	13:52	8

Kreisliga B Paderborn

PSV Stukenbrock – DJK Mastbruch II	5:1
Kastr. Stukenbrock – SV Sudhagen	3:2
SuS Boke – SG Verlar/Mantingh.	0:4
VfB Holsen – SC Ostenland II	3:1
FC Westerloh-Lippling – SV Schöning	0:0
TuRa Elsen II – TuS Sennelager II	3:1
FC Hövelriege – Bad Lippspringe II	2:0
VfL Thüle – SC RW Verne II	3:0

1	PSV Stukenbrock	22	18	0	4	97:31	54
2	Kastr. Stukenbrock	21	16	2	3	77:24	50
3	SG Verlar/Mantingh.	20	16	1	3	60:19	49
4	SV Sudhagen	22	13	4	5	60:39	43
5	DJK Mastbruch II	22	11	1	10	46:58	34
6	TuS Sennelager II	22	10	3	9	38:51	33
7	SV Schöning	22	9	4	9	66:53	31
8	SC Ostenland II	20	10	0	10	34:51	30
9	VfL Thüle	21	8	5	8	46:41	29
10	SuS Boke	21	7	4	10	27:48	25
11	VfB Holsen	22	6	5	11	41:55	23
12	FC Hövelriege	20	6	4	10	48:62	22
13	FC Westerloh-Lipp.	20	6	3	11	43:50	21
14	TuRa Elsen II	22	6	2	14	40:51	20
15	SC RW Verne II	20	3	3	14	33:76	12
16	Bad Lippspringe II	21	3	1	17	27:74	10